

## **IHK-Pilotinitiative zur Zertifizierung von Teilqualifikationen**

**Präsentation von Anja Schwarz, DIHK e.V., BIBB-Kongress am 18.09.2014,**

Seit Anfang 2013 geht die IHK-Organisation ganz konkret der Frage nach, welchen Mehrwert berufsanschlußfähige Teilqualifikationen (TQ) für an- und ungelernete Erwachsene haben können, sowohl grundsätzlich als auch mit Hilfe des Engagements der Industrie- und Handelskammern (IHKs). Bis mindestens zum Jahr 2016 erprobt rund die Hälfte aller IHKs Teilqualifikationen in ausgewählten Berufen im Rahmen von Pilotprojekten. Ein wichtiges Kriterium für die Beteiligung an der Erprobung ist der Bedarf der regionalen Wirtschaft.

Ziel der IHK-Zertifizierung von TQs ist der schrittweise Erwerb eines Berufsabschlusses einerseits oder aber mindestens der erfolgreiche Einstieg in eine Beschäftigung. Die Projekte der IHKs sind durch zwei verschiedene Wege der Zertifizierung gekennzeichnet, die sich vor allem durch ihre Schwerpunkte auf der Qualitätssicherung einerseits oder aber der Kompetenzfeststellung andererseits voneinander unterscheiden. Gemeinsam ist beiden Wegen, dass in der Regel bundeseinheitliche, berufsanschlußfähige Ausbildungsbausteine bzw. Teilqualifikationen genutzt werden.

Erste Erfahrungen zeigen, dass die Vielfalt der Akteure und Fördermöglichkeiten ebenso groß ist wie die unterschiedlichen Förderbedarfe der Zielgruppen bzw. ganzer Regionen. Es deutet sich an, dass insbesondere der nachträgliche Erwerb eines Berufsabschlusses über Teilqualifikationen häufig nur das Ergebnis gemeinsamer, intensiver sowie auch ausdauernder Bemühungen aller Beteiligten vor Ort ist. Politische Erwartungen nicht nur an schnelle, sondern auch an quantitativ starke Erfolge dürften sich damit nicht erfüllen. Die IHK-Pilotinitiative will deshalb auch dazu beitragen, die Erfolgsfaktoren der Qualifizierung über Teilqualifikationen zu identifizieren. Dieser Frage wird auch die externe wissenschaftliche Evaluation nachgehen, die seit dem Sommer 2014 vom DIHK ins Boot geholt wurde. Erste Zwischenergebnisse liegen im Frühjahr 2015 vor.